

serer politisch-ideologischen Arbeit waren und sind das persönliche Gespräch, die Diskussion und der Meinungsstreit. Sie wirken am nachhaltigsten. Zu deren Unterstützung werden verschiedene Methoden angewandt.

Sehr wirkungsvoll ist unser ständiges Flugblatt „Golbener Kurier“. Auf ein bis zwei Schreibmaschinenseiten, vervielfältigt, informieren wir die Genossenschaftsmitglieder über aktuelle Fragen unseres Betriebes, über den Stand der Planerfüllung, über Wettbewerbsbedingungen, über Beschlüsse der Parteiorganisation und des Vorstandes, über neue Vorhaben, über Ergebnisse bestimmter Maßnahmen, über Diskussionen usw. Unsere Genossenschaft umfaßt 2300 ha und mehrere Dörfer, das Betriebsgeschehen ist also von dem einzelnen gar nicht zu überschauen. Aber sein Interesse ist vorhanden, wir wecken und fördern es auch auf jede Weise. Mit diesem Flugblatt befriedigen wir ein dringendes Informationsbedürfnis, festigen wir die Verbundenheit des Mitgliedes mit der Genossenschaft. Der Beweis für seinen Wert: Es ist immer vergriffen.

Ständig aktuelles Thema

Die Einführung der sozialistischen Betriebswirtschaft ist kein einmaliger Akt, sondern das System wird Schritt für Schritt vervollkommen. Nach über zwei Jahren praktischer Anwendung in unserer LPG stehen die Fragen der sozialistischen Betriebswirtschaft immer noch im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit der Parteiorganisation. Sie werden auch morgen, übermorgen und immer wieder eine große Rolle spielen.

Das System der sozialistischen Betriebswirtschaft besteht aus vielen einzelnen ineinander ergf verflochtenen komplizierten Elementen, die

ständig vervollkommenet und weiterentwickelt werden. Alle Elemente sind wissenschaftlich fundamntiert. Um sie zu beherrschen und anzuwenden sind viele theoretische Kenntnisse und praktische Erfahrungen, ist Zeit erforderlich. Diese Zeitspanne wollen wir so weit als möglich verkürzen.

Und ein weiterer Grund: Die praktische Anwendung des Systems der sozialistischen Betriebswirtschaft wirft täglich neue Probleme auf, die von uns und allen Genossenschaftsmitgliedern gemeistert werden müssen. So wurde für die Kooperationsgemeinschaft eine gemeinsame Buchhaltung eingerichtet. Gemeinsame Meliorationsmaßnahmen sind in Angriff genommen worden. Nachdem im Jahre 1967 erste Erfahrungen in der gemeinsamen Feldwirtschaft der LPG Golben mit der LPG Typ I in Landwehr gesammelt wurden, wollen jetzt alle Genossenschaften der Kooperationsgemeinschaft diesen Schritt tun. Damit sind Voraussetzungen für den rationellen Einsatz des neuen Mähdescherkomplexes geschaffen.

Eine wichtige Lehre, die wir gezogen haben, besteht darin, jede Maßnahme, jeden Schritt gründlich zu überlegen und zuerst in der Parteileitung und im Vorstand ausführlich zu beraten. Grundlage für unser Vorgehen ist dann eine exakte Konzeption. Der wichtigste Grundsatz ist: Alle Möglichkeiten der politisch-ideologischen Arbeit konsequent nutzen! In der Berichtswahlversammlung werden wir einschätzen, wieweit es uns gelungen ist, die sozialistische Betriebswirtschaft schon zum Allgemeingut aller zu machen.

Otto Heidt

Parteisekretär

Hubert Nowack

Mitglied der Parteileitung

und Vorsitzender der LPG Golben, Kreis Luckau

Ratschläge • Methodische Ratschläge • Methodische Ratschläge

- | | | |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> — Wahl der Wahlkommission (in legung der Aufgaben der Leitungsglieder. Parteiorganisationen ab 10 Mitglieder) und Erläuterung des Wahlvorganges. - Anfertigung der Stimmzettel. — Durchführung der geheimen Wahl unter Verantwortung der Wahlkommission, Auszählung der Stimmen sowie Bekanntgabe des Wahlergebnisses. - Konstituierung der gewählten Leitung, Wahl des Sekretärs und seines Stellvertreters, Fest- | <ul style="list-style-type: none"> — Abschließende Worte des Parteisekretärs. — Gemeinsames Lied. — Ausfüllen der statistischen Wahlmaterialien. Auswertung der Berichtswahlversammlung: — Protokoll anfertigen und an die Kreisleitung senden. | <ul style="list-style-type: none"> — Die neugewählte Leitung tritt zusammen und berät die Schlußfolgerungen aus der Diskussion. — Festlegung des Arbeitsplanes. — Erläuterung der Beschlüsse der Wahlversammlung vor den Parteilos im Bereich der Grundorganisation und Vorstellung der Parteileitung. |
|---|---|---|

NW